

kommt, und ich wieder fort eilen mußte, konnte ich ihn nicht sehen, aber im Gebet habe ich ihn doch nicht vergessen. Gott segne doch alle unsere Söhne und Töchter die in der Welt hin und her zerstreuet sind!

Nach einer Abwesenheit von acht Tagen, kam ich am 15. September wieder wohlbehalten in der lieben Heimath an, fest entschlossen mein Möglichstes zu thun, viele Seelen zum lieben Heiland zu führen. Der Herr mache den „Evangeliums Boten“ zum großen Segen für Alle die denselben lesen!

S. Krupp.

Predigerversammlung und S. S. Convention des West-Distrikts, Canada Konferenz.

Obige Zusammenkünfte wurden abgehalten in unserer Kirche zu Borra, Hamburg Bezirk, vom 18.—20. Sept. 1888, nach dem bereits veröffentlichten Programm.

Am Dienstag Nachmittag 2 Uhr, versammelten sich die Prediger des Distrikts in obiger Kirche alle, mit Ausnahme der Brüder J. S. Spies und A. Göbel. Als Localprediger waren bloß die Brüder Fr. Scharffe und L. Wildfang vertreten. Von andern Distrikten besuchten uns die Brüder: M. L. Wing, B. A., S. C. Gräß, J. Grenzobach und A. J. Haißt. Diese Brüder wurden später herzlich bewillkommt und als rathgebende Mitglieder aufgenommen.

1. Wurde die Sitzung eröffnet vom Vorst. Ältesten des Distrikts, Br. J. Umbach mit Gesang und Gebet und Lesen aus 2. Cor. 4.

2. Wurde förmlich organisiert mit Ernennung einer Committee zur Verfassung einer Constitution; und Bruder C. F. Braun als Schreiber *pro tem*.

3. Wurden folgende Themata abgehandelt: „Der Musterprediger,“ von Br. J. Umbach, B. A.; und: „Die Heiligung nach ihrem Wesen, ihre Nothwendigkeit und der Art und Weise wie sie erlangt wird,“ von Br. Th. Hauch. Die Brüder entledigten sich ihrer Aufgaben auf eine recht biblisch und evangelische Weise. Auch wurden noch recht gute Nachreden gehalten, und die Sitzung recht segensreich beschloffen mit Gebet von C. F. Braun.

Bei der Abendversammlung wurden wieder zwei Themata abgehandelt: „Die Mustergemeinde,“ von Br. C. F. Braun; und: „Die christliche Taufe,“ von Br. D. Kreh. Auch diese Gegenstände wurden allseitig besenchtet und gewiß gute Eindrücke gemacht. Die Committee über die Verfassung einer Constitution verlas ihren Bericht, welcher genehmigt wurde. Der Vorst. Älteste des Distrikts ist Vorsitzer des Vereins, und folgende Brüder wurden zu andern Beamten erwählt: Chr. Stäßler, Vicepräsident, C. F. Braun, Schreiber und M. Maurer, Schatzmeister. Die Sitzung wurde im Segen beschloffen.

Am Mittwoch Morgen wurde die S. S. Convention eröffnet vom B. A. Br. J. Umbach mit Gesang und Gebet und Lesen aus Ps. 103, nebst einer trefflichen Anrede. Dann wurden die übrigen Beamten erwählt: Br. Chr. Stäßler, Vice-Präsident, Br. C. F. Braun, Schreiber, und Br. Carl Braun von Crediton Schatzmeister. Zunächst wurde eine Bewillkommungsrede von Br. D. Kreh gehalten, die uns recht heimathlich und angenehm berührte. Die Brüder L. H. Wagner, J. Grenzobach und A. J. Haißt wurden herzlich bewillkommt und als rathgebende Mitglieder aufgenommen.

Dann folgte das Thema: „Die richtige Art und Weise des Lehrens in der S. Schule“ von Br. Chr. Stäßler eröffnet. Dieser Gegenstand wurde auf eine gründliche und sehr klare Weise erklärt zum Segen und zur Belehrung Aller, und die Sitzung beschloffen.

Am Nachmittag sprach Br. L. Wittich über: „Die beste Weise den rechten Missionsgeist in unserer Jugend zu wecken und zu nähren.“ Hoffentlich haben alle Anwesenden die Winke mit nach Hause genommen zur praktischen Anwendung. Dann folgte das Thema: „In Anbetracht der Mühe und Kosten unserer Sonntagsschul-Conventionen, ist es lohnend dieselben fortzuhalten?“ von Br. C. F. Braun eröffnet. Dieser Gegenstand rief ein lebhaftes Interesse hervor, und es war nur eine Stimme: „Es leben

unsere S. S. Conventionen in alle Zukunft!“ Gleich darauf wurde beschloffen, daß wir nächstes Jahr wieder eine Convention haben wollen, und Zürich, auf San Bezirk, als Ort derselben erwählt. Am Abend beantwortete Br. M. Maurer die wichtige Frage: „Die Bedeutung des biblischen Unterrichts zum Fortbestand der Kirche, und wie kann derselbe am besten ertheilt werden?“ Es wurden treffliche Anweisungen gegeben. Dann eröffnete Br. J. A. Schmitt das Thema: „Der Einfluß des Lesens auf den Charakter.“ Auch hier gab es gute und praktische Winke, und wurden gute Eindrücke gemacht durch diesen Tag.

Es war im Ganzen ein herrlicher Tag vor dem Herrn.

Donnerstag Vormittag wurde durch ernstliches Gebet begonnen durch die Brüder J. W. Ortwein, Georg Finkbeiner und - Hartung. Die Brüder S. R. Knechtel und J. P. Hauch wurden herzlich willkommen geheißen und als rathgebende Mitglieder aufgenommen.

Br. J. W. Ortwein eröffnete das Thema: „Die Leitung einer Sonntagsschule.“ Wenn alle Sonntagsschulen der Anweisung des Bruders folgen, dann wird wohl Alles ordentlich und ehrlich zugehen. Dann folgte das Thema: „Der Gesang in der Sonntagsschule.“ Dieser Gegenstand wurde, auf Ansuchen, von Br. L. H. Wagner (in Abwesenheit des Bruders, dem derselbe aufgetragen) ganz vortrefflich und auf eine recht praktische Weise eröffnet.

Am Nachmittag wurde die Jugendversammlung abgehalten unter dem Vorsitz vom Vice-Präsidenten, Br. Chr. Stäßler. Die Brüder W. J. Jäger, D. Rieder, J. B. Hauch, Th. Hauch, C. Finkbeiner und S. R. Knechtel hielten recht gute und treffliche Ansprachen an die Versammlung. Es war in der That eine recht segensreiche Zeit.

(Schluß folgt.)

Wenn dich eine Biene sticht, sei vorsichtig damit du nicht den Nienenkorb umwirfst, denn der ganze Haufe wartet nur auf Gelegenheit, dir einz zu versetzen.